



**Interpellation von Beat Unternährer und Cornelia Stocker  
betreffend möglicher Standorte für eine Erweiterung der Kantonsschule  
vom 12. Februar 2019**

Kantonsrat Beat Unternährer, Hünenberg, und Kantonsrätin Cornelia Stocker, Zug, haben am 12. Februar 2019 folgende Interpellation eingereicht:

Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Cham lehnte am 10. Februar 2019 sowohl eine „Teiländerung des Zonenplans“ als auch einen „Standortbeitrag von 20 Millionen Franken“ zu Gunsten einer „Kanti Ennetsee“ ab. Damit ist das Projekt in Cham gescheitert. Es müssen nun alternative Standorte gesucht werden. Der Regierungsrat ist mit der Suche nach einem neuen Standort stark gefordert, da der Schulraumbedarf per 2030 bei gleichbleibender Eintrittsquote ins Langzeitgymnasium nachgewiesen ist. Da man weiss, wie lange politische Prozesse dauern können, steht der Regierungsrat vor einer grossen Herausforderung.

Nach der Evaluation eines neuen Hauptstützpunktes für die Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) ist die Zuger Regierung nun wiederum mit einer Standortsuche für ein Schlüsselprojekt gefordert.

Die Interpellanten fragen sich, ob es aus der damaligen Standortevaluation für den ZVB Hauptstützpunkt Erkenntnisse gibt, die auch für eine Erweiterung der Kantonsschulplätze von Nutzen sein könnten. Konkret stellen wir folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Hätte man in der Nähe des nun vorgesehenen ZVB Hauptstützpunktes, hinter dem Kaufmännischen Bildungszentrum (KBZ), Potenzial für den Bau der geforderten Kapazitäten für neue Kanti-Schulräume? Dies unter Berücksichtigung möglichst hoher Verdichtung. Falls ja, wie wären solche Schulräume von der Standortqualität her zu beurteilen (z.B. verkehrstechnische Anbindung, Zugang zu Sportplätzen, Zugang zu Verpflegungsstätten etc.)?
2. Gibt es aus der Evaluation von Standorten für einen neuen Hauptstützpunkt für die ZVB Erkenntnisse, die nun für die Suche nach einem Standort für die Erweiterung der Kantonsschule verwertet werden könnten? Konkret: wurden für den ZVB Hauptstützpunkt Standorte evaluiert (z.B. Göbli), welche sich auch für eine Erweiterung der Kantonsschule eignen könnten?
3. Welches Ausbaupotenzial besteht eigentlich auf dem Gelände der bestehenden Zuger Kantonsschule?
4. Wie plant der Regierungsrat nun bei der Evaluation von Standorten für eine Kantonsschulerweiterung vorzugehen? Welches sind die wichtigsten Kriterien, die bei der Suche nach einem Ersatzstandort für Cham in Erwägung gezogen werden? Welches Gewicht wird dem Bedürfnis der Bevölkerung im Ennetsee nach einem Kantonsschulstandort beimessen?